

## FAMILIENGRÜNDUNGSFEIER MIT TAUFE (UND SYMBOL LEBENSGARTEN)

### SAMMLUNG

#### MUSIK ZUR ERÖFFNUNG

#### EINGANGSWORT

Gott, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist,  
und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.

*Ps 36,6*

#### BEGRÜSSUNG

Liebe Familie N.N.,  
wir sind hier zusammengekommen, weil ihr um den Segen Gottes bittet –  
in der Taufe von N.N. (und N.N.), in der Trauung von N.N. und N.N.  
Sichtbar für alle seid ihr jetzt eine Familie.

Wir bitten gemeinsam um den Segen hier in der Kirche,  
wo seit *Jahrhunderten / Jahrzehnten / vielen Jahren* Menschen Trost suchen,  
wo sie Gott danken und sich stärken lassen von dem,  
der Himmel und Erde und auch uns gemacht hat.

#### GRUSSWORT

Wir feiern  
im Namen des Schöpfers, der alles gut gemacht hat,  
im Namen von Jesus, der uns begleitet und befreit,  
im Namen des Heiligen Geistes, der in uns lebt und Leben schafft  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

### ANBETUNG

#### LOB- UND DANKLIED

#### GEBET

Gott, wir stehen vor dir,  
so, wie wir sind – wie wir geworden sind.

*Stille*

Öffne uns (für Dich),  
versöhne uns mit dem, was war,  
öffne uns für das, was kommt,  
und schenke uns deinen Frieden.  
Amen.

[«GLAUBENSBEKENNTNIS»]

Wer ist der Gott, in dessen Namen wir uns versammelt haben? Was dürfen wir von ihm erwarten?  
Dietrich Bonhoeffer sagt es so;

Ich glaube,  
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,  
Gutes entstehen lassen kann und will.  
Dafür braucht er Menschen,  
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.  
Ich glaube,  
dass Gott uns in jeder Notlage  
soviel Widerstandskraft geben will,  
wie wir brauchen.  
Aber er gibt sie nicht im Voraus,  
damit wir uns nicht auf uns selbst,  
sondern allein auf ihn verlassen.  
In solchem Glauben müsste alle Angst  
vor der Zukunft überwunden sein.  
Ich glaube,  
dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,  
und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden,  
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.  
Ich glaube,  
dass Gott kein zeitloses Fatum ist,  
sondern dass er auf aufrichtige Gebete  
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

*Einige Glaubenssätze über das Walten Gottes in der Geschichte,  
in: Dietrich Bonhoeffer, Widerstand und Ergebung. Briefe  
und Aufzeichnungen aus der Haft, hg. Von Eberhard Bethge,  
Siebenstern Taschenbuch Verlag, München und Hamburg, <sup>2</sup>1965, S. 18 f.*

MUSIK

## HINFÜHRUNG ZU TAUFEN UND TRAUUNG

*Aktion: Bild von dem vielen Unvollkommenen, das zusammengefügt etwas Neues, Ganzes und Schönes ergibt. Material: ein weißer Karton (Weltformat, evtl. in einen Rahmen gefasst oder auf eine feste Unterlage aufgezogen), verschiedenfarbiges Seidenpapier, Kleber und Tisch, um den herum man arbeiten kann.*

Liebe Familie ... liebe Freundinnen und Freunde, Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Angehörige, liebe Kinder!

An diesem Festtag möchte ich mit euch ein Bild gestalten,  
ein Bild, das aus vielen Stücken zusammengesetzt ist und dann ein wunderschönes Ganzes ergibt.  
Thema: Euer Lebensgarten als Familie. Was da alles wächst und gedeiht.  
Ich habe hier auf dem Tisch das Material ausgebreitet:  
Seidenpapier, einen großen Karton, Kleber.

Jeder komme nach vorne (jeweils 6–8 Personen; je nach Größe des Tisches),  
nehme sich ein Stück Seidenpapier und reiße etwas aus. Wir haben extra keine Scheren.  
Jeder hat Anteil am Gesamtbild, jeder kann seine guten Wünsche,  
seine Hoffnungen für euch in dieses Bild hineinlegen.  
Man kann eine Sonne ausreißen, Blumen oder einfach Farbkleckse, kleine ausgerissene Stücke,

Personen, Tiere, auch Buchstaben – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.  
Beim Seidenpapier ist es auch möglich, dass man es übereinanderklebt,  
ohne dass das darunterliegende verschwindet. Es gibt einfach eine neue Farbe.  
Ihr werdet sehen: Es wird schön!

*Währenddessen MUSIK, dann setzen sich alle wieder in die Bänke.  
Das Bild wird allen gezeigt und dann aufgestellt, ohne Kommentar.*

## LIED

### ANSPRACHE

Dies ist das Bild von eurem Garten.  
So schön und leuchtend bunt ist euer Lebens-Garten.  
So etwas Schönes, Vollkommenes kann entstehen  
aus lauter unvollkommenen, ausgerissenen kleinen Stücken.

Im Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer haben wir gehört:  
«Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,  
und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden,  
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.»

Ihr seid keine unbeschriebenen Blätter.  
Ihr habt eine Geschichte hinter euch, die euch geprägt hat.  
Unsere Bibel ist voller Geschichten von Menschen  
mit vielfältigen Erfahrungen, auch solchen des Scheiterns.  
Die Botschaft Gottes an uns ist:  
Brecht auf in das unbekannte, verheißene Land –  
nehmt Abschied vom Alten, wenn's geht, im Frieden.  
Schaut vorwärts –  
und gestaltet euren Lebensgarten.  
Sorgt füreinander.

Gott sagt zu uns: «Ich will euch segnen, und ihr sollt ein Segen sein.» *(nach Gen 12,2)*

Gottes Segen bringt (Versöhnung,) Frieden und Gelingen.  
Dieser Garten, euer Lebensgarten  
mit all den guten Wünschen und Hoffnungen der Familie und Freunde,  
sei gesegnet.

Gottes Segen soll sich auf alles ergießen,  
auf das Vollkommene und das Unvollkommene,  
das Schöne und das Wüste,  
auf das Eckige und das Runde, auf das Schwere und das Leichte,  
das Sperrige und das Glatte .

TAUFE
-------

*Die Kern-Familie und alle Kinder in der Kirche versammeln sich um den Tisch mit der Taufschale.  
Liturg-/in:*

*Eure Kinder N.N. und N.N./euer Kind N.N.,  
wir wollen sie/es jetzt taufen.*

## TAUFVERSPRECHEN

Liebe Eltern,  
wollt ihr, dass euer Kind getauft wird,  
wollt ihr das Eure dazu beitragen, dass es im Vertrauen auf Gott wachsen kann,  
wollt ihr mithelfen, dass es Teil unserer Gemeinde und der weltweiten Kirche Jesu Christi wird?  
So antwortet mit: Ja.

Liebe Paten,  
seid ihr bereit, die Eltern auf ihrem Weg mit N.N. zu unterstützen und für N.N. dazusein?  
So antwortet mit: Ja.

## TAUFAKT

*Aus einem Krug Wasser in das Taufgefäß einschenken. Liturg/-in segnend zum Kind:*

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir.  
Wenn du durchs Wasser gehst, sollen die Wasser dich nicht ersäufen.  
Wenn du durch Feuer gehst, die Flammen dich nicht versengen,  
denn ich habe dich geschaffen, ich bin bei dir.

*nach Jes 44*

## TAUFFORMEL

N.N., ich taufe dich auf den Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

## TAUFSPRUCH

Ihr habt für N.N. den Taufspruch ausgewählt: \_\_\_\_\_

## *Evtl. SEGNUNG ALLER KINDER IN DER KIRCHE*

*Die Kinder werden einzeln gesegnet.*

Gott hat dich lieb, Gott segnet dich. Gott behütet dich, Jesus ist bei dir, vertraue auf Gott, er ist dein Hirte, ...

## SEGNUNG DER GANZEN FAMILIE

So segne und behüte euch alle, Eltern, Paten und Kinder,  
Gott der Lebendige und Barmherzige,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
Geht hin im Frieden des Herrn.

*Die Familie und alle Kinder setzen sich wieder.*

## LIED

TRAUUNG
---------

## HINFÜHRUNG ZUM TRUAKT

Liebe N.N. und lieber N.N.,  
ihr habt euch gefunden –  
Gott sei Dank!

Eure Liebe strahlt und ist sichtbar für uns.

Der Apostel Paulus beschreibt sehr schön, wie stark die Liebe ist und sein kann:

*1 Kor 13,1–7.13 und 1 Kor 16,14: «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.»  
oder*

*1 Kor 13,1–13 mit der Betonung auf V. 9: «Denn Stückwerk ist unser Erkennen »*

*1 Kor 13,1–7: Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen rede, aber keine Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz, eine lärmende Zimbel. Und wenn ich die Gabe prophetischer Rede habe und alle Geheimnisse kenne und alle Erkenntnis besitze und wenn ich allen Glauben habe, Berge zu versetzen, aber keine Liebe habe, so bin ich nichts. Und wenn ich all meine Habe verschenke und meinen Leib dahingebe, dass ich verbrannt werde, aber keine Liebe habe, so nützt es mir nicht. Die Liebe hat den langen Atem, gütig ist die Liebe, sie eifert nicht. Die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf, sie ist nicht taktlos, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht zum Zorn reizen, sie rechnet das Böse nicht an, sie freut sich nicht über das Unrecht, sie freut sich mit an der Wahrheit. Sie trägt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.*

[V.8–12: Die Liebe kommt niemals zu Fall: Prophetische Gaben – sie werden zunichte werden; Zungenreden – sie werden aufhören; Erkenntnis-Stückwerk unser prophetisches Reden. Wenn aber das Vollkommene kommt, dann wird zunichte werden, was Stückwerk ist. Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, überlegte wie ein Kind. Als ich aber erwachsen war, hatte ich das Wesen des Kindes abgelegt. Denn jetzt sehen wir alles in einem Spiegel, in rätselhafter Gestalt, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich ganz erkennen, wie ich auch ganz erkannt worden bin.]

*V.13: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die größte unter ihnen aber ist die Liebe.*

*1 Kor 16,14: Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.*

*In einigen Gedanken zum Text kann das Bild vom Garten nochmals aufgenommen werden.*

## TRAUSPRUCH

*Evtl. aus dem Bildbereich «Garten»*

*Das Braut tritt nach vorne. Liturg/-in:*

Ihr, N.N. und N.N., habt euch entschlossen, euren Lebensweg gemeinsam zu gehen,  
einander zu begleiten und euch begleiten zu lassen – von andern Menschen und von Gott.  
Ihr sagt heute Ja zueinander und akzeptiert euch gegenseitig mit euren Stärken und Schwächen.  
Wir alle wollen euer Ja zueinander mittragen und euch in eurer Ehe unterstützen.  
Für euren gemeinsamen Weg bitten wir Gott um seinen Segen.  
Es ist gut, dass sein großes Ja euer menschliches Ja umarmt.

## TRAUVERSPRECHEN

Versprecht ihr, einander so anzunehmen, wie ihr seid,  
und einander Raum zu lassen, so dass ihr euch beide entfalten könnt?  
Seid ihr bereit, füreinander da zu sein  
und daran zu arbeiten, dass eure Liebe euch auch durch schwierige Zeiten trägt?  
Wollt ihr im Vertrauen auf Gott einander ein Zuhause schaffen?  
So gebt einander die Hand und sagt: Ja, mit Gottes Hilfe.

## SEGEN

*Unter Umständen mit allen Beteiligten, die Brautleute von allen Seiten her berührend an Schultern, Armen). Liturg/-in steht vor dem Brautpaar.*

Gott segne euren Bund.  
Gott schenke euch Glaube, Hoffnung und Liebe.  
Gottes guter und heiliger Geist bewahre euch.  
Amen.

*Evtl.* RINGWECHSEL

Steckt euch nun als Zeichen eurer Liebe die Ringe an.

LIED

UNSER VATER

Lasst alles bei euch in der Liebe geschehen!  
Dann wird euer Lebensgarten blühen.  
Wir beten gemeinsam:

Unser Vater im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

LIED

MITTEILUNGEN, KOLLEKTENANSAGE

SEGEN

MUSIK ZUM ABSCHLUSS

*März 2013*